



Abkommen auf dezentraler Ebene im Sinne von Art. 12 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015

REGELUNG ZUR ERHÖHUNG DES HÖCHSTAUSMAßES DER ZULÄSSIGEN ÜBERSTUNDEN FÜR DIE ORTSPOLIZEI

Zwischen der Gemeinde Kastelruth und der Delegation der Gewerkschaften mit Vertretungsanspruch Dieter Tröbinger (AGO), Horst Pescolderung (ASGB), Angelika Hofer (AGB- CGIL) und Anton von Hartungen (SGB) wird folgendes dezentrale Abkommen im Sinne von Art. 12 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015 des BÜKV vom 12.02.2008 zur **Erhöhung des Überstundenlimits für die Gemeindepolizisten für das Jahr 2023** abgeschlossen.

Als Schriftführer fungiert die Vize-Generalsekretärin Verena Stampfl:

1. **Wirksamkeit:** die Regelung gilt für das Jahr 2023
2. **Erhöhung des Höchstmaßes der Überstunden**

Die Höchstgrenze von jährlich 120 Überstunden pro Gemeindepolizisten wird im Sinne von Art. 69 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015, auf **höchstens 200 Stunden** erhöht.

3. **Anzuwendende Bestimmungen:** Es finden die Bestimmungen des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 und des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015 Anwendung.

Die Bürgermeisterin
Cristina Pallanch

Dieter Tröbinger
(AGO)

Angelika Hofer
(AGB- CGIL)

Kastelruth, am 10.11.2023

Die Vize-Generalsekretärin
Verena Stampfl

Horst Pescolderung
(ASGB)

Anton von Hartungen
(SGB)